Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1856

19.11.1856 (No. 319)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 319. Mittwoch den 19. November 1856.

Bekanntmachung.

Den Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen, hier das neue Vereins-Güterreglement betreffend.

Der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen hat ein neues Vereinsreglement für den Güterverkehr auf den Eisenbahnen Deutschlands sammt Frachtbriefformulare festgestellt.

Diese treten mit dem 1. Dezember d. J. in Kraft, und es sollen daher von diesem Tage ab die Güter allgemein mit Frachtbriefen nach dem neuen Vereinsformular aufgegeben werden. Nur für den innern Verkehr auf der diesseitigen Bahn, den Verkehr auf den Bahnen des mitteldeutschen Verbandes, der Main-Neckar-, königl. württembergischen und der französischen Ostbahn ist die Anwendung der bisherigen Frachtbriefformulare bis auf Weiteres gestattet.

Bei den Gütererpeditionen sind Vereinsreglement und Frachtbriefformulare zu dem Selbstkostenpreise zu haben. Karlsruhe, den 13. November 1856.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer. A. Adam.

1mal.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von einigen Freunden von Graben erhielten wir 30 Simri Kartoffeln, 1 Sack Kraut und Rüben; von Ungenannt als Dank für Wiedergenesung 2 fl.; von Fr. Focke Geschenk für die Weihnachtsbescheerung 6 fl., und von J. Z. 1 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 17. November 1856.

Das Comite.

1mal.

Kapitalien zu verleihen.

Bei der unterzeichneten Verwaltung können in der nächsten Zeit stets Kapitalien von **100 fl.** bis **15000 fl.** gegen angemessene Verzinsung und gegen doppeltes Unterpfand in liegenden Gütern auf erste Hypotheke dargeliehen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1856.

Großh. vereinigte evang. Stiftungen-Verwaltung.

Sauler.

Fahrnißversteigerung und Gläubiger-Aufforderung.

Aus dem Nachlasse des Hoffilberarbeiters Friedrich Deimling dahier werden am

Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in seiner Wohnung, Lammstraße Nr. 7, Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- u. Leingeräthe, Schreinwerk und allerlei Hausrath, sowie ein badisches 50 fl.-Loos gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Ansprüche am gleichen Tage, Vormittags, bei Notar Grimmer dahier (Zähringerstraße Nr. 79) anzumelden, damit sie bei der Vertheilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 17. November 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

W. Wörner.

Laubversteigerung.

Freitag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird das Laub im Promenadewäldchen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß man sich auf Ort und Stelle, gegenüber dem Hack'schen Bierkeller, versammelt.

Karlsruhe, den 18. November 1856.

Großh. Bezirksforstei.

L. Dengler.

1mal.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Distrikt Heuwegschlag, werden versteigert:

Donnerstag den 20. d. M.

4350 Stück forlene Wellen und
10 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Grabener Allee an der Rintheimer Querallee.

Karlsruhe, den 17. November 1856.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

2mal.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermiethen.

In der Waldhornstraße Nr. 49 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost dazu abgegeben werden.

2mal. bis.

Zimmer zu vermiethen.

In der Waldhornstraße Nr. 18, im untern Stock, sind mehrere schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen mit oder ohne Kost zu vermiethen.

Haus zu vermiethen.

Das Haus Nr. 73 in der Amalienstraße ist auf den 23. April 1857 ganz oder theilweise zu vermiethen, es besteht aus 8 Zimmern im obern und 7 Zimmern im untern Stock, 4 tapezirten und heizbaren Mansarden, 2 Speichern, Stallung für 4 Pferde, Bedientenzimmer, Wagen- und Holzremisen, Waschhaus und Badkabinet, Keller und großem Garten nebst Glashaus. Das Nähere in der Waldstraße Nr. 59 im obern Stock.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Das Nähere ist Durlacherthorstraße Nr. 86 zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht auf Weihnachten einen Platz als Zimmermädchen oder als Köchin in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Waldstraße Nr. 59.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches bürgerlich kochen, schön spinnen, waschen und etwas nähen kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 17.

Kapital zu verleihen.

Zum Ausleihen in hiesiger Stadt liegen auf den 23. Januar **6000 fl., 7000 fl.** oder **8000 fl.** gegen gerichtliche Versicherung parat. Näheres ist zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

Kapitalgesuche.

Es werden zwei Kapitalien, jedes mit **3500 fl.**, auf zwei noch neue hiesige Häuser auf erste Hypothek und doppelte gerichtliche Versicherung, wovon noch ein Drittel abgezogen, bis Anfangs Februar 1857 aufzunehmen gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu vernehmen.

Kellnerstellegesuch.

Ein junger Mann, der längere Jahre in der deutschen, sowie auch in der französischen Schweiz servirte, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Dienstgesuch.

Ein kräftiger junger Mann, der beim Militär diente, im Zimmerreinigen, Serviren und in allen häuslichen Geschäften gut bewandert ist, sowie die besten Zeugnisse besitzt, wünscht auf den 1. Dezember eine Stelle als Diener zu erhalten. Adressen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Stellegesuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren aus achtbarer Familie, der mit Pferden gut umzugehen weiß, auch zwei Jahre beim Militär hier gedient hat, wünscht eine Stelle als Diener oder sonst einen Laufdienst in einem Handlungshaus zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 11 im Hintergebäude im zweiten Stock. — Daselbst sind auch 14 Stück **Tauben**, blaue Blossen, zu verkaufen.

Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein junger Mensch von Talent und guter Erziehung mit annehmbaren Bedingungen nach Weihnachten oder Ostern in die Lehre aufgenommen.

K. Ritzhaupt, Hof-Conditor.

Verlorener Schlupfer.

Am Montag Abend wurde bei dem Fackelzuge auf dem Schloßplatz ein brauner Schlupfer verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Spitalstraße Nr. 48 im zweiten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlorenes Geldtäschchen.

Samstag den 15. November ging auf der Messe ein ledernes Geldtäschchen, 6 — 7 fl. enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung Erbprinzenstraße Nr. 33, eine Treppe hoch, abzugeben.

Gefunden

wurde ein goldener **Ring** mit den Buchstaben J. E. Näheres Akademiestraße Nr. 2.

Gefundenes.

Den 17. d. M., Abends, wurde auf der Straße von Durlach nach Karlsruhe ein Paar **Schuhe** und eine **Schere** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Karlsruhe Stephanienstraße Nr. 26 im untern Stock in Empfang nehmen.

☞ Es blieb vor einigen Tagen am Eck der kleinen Herren- und Blumenstraße ein **Stoßkarren** stehen. Wer sich als rechtmäßiger Eigenthümer ausweist, kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in der kleinen Herrenstraße Nr. 7 in Empfang nehmen.

Ueberwurf-Verkauf.

Es ist ein noch ganz gut erhaltener Ueberwurf zu verkaufen. Näheres zu erfragen zu **Durlach** in der Langenstraße Nr. 81 im untern Stock.

☞ Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Göttinger-, Salami-, ächte Lyoner-, Frankfurter Gänseleber- und Bratwürste, westphälische Schinken sind eingetroffen bei

Ph. Daniel Meyer.

Frische Austern, Turbots,

Solles, Schellfische, ungesalzene frische Häringe zum Braten, Bückinge, Neunaugen, Milchner-Häringe, Sardellen, Sardines in Büchsen, Pflückerbsen, grüne Bohnen in Büchsen, Champignons und Perrigord-Trüffel, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen von Henry, u. s. w. bei

Ph. Daniel Meyer.

Feinsten Berliner Königsrauch, russisches Räucherpapier, feinsten orientalischen Räucherbalsam und Ofenlack, wie auch rothe und schwarze Rauchkerzchen empfiehlt bestens

Conradin Haagel.

Von den bewährten **Stollwerk**'schen **Brustbonbons** habe ich wieder eine frische Sendung erhalten; ebenso empfehle ich auch sehr gute **Rettigbonbons.**

Fried. Herlan,
Langestraße Nr. 102.

Damentuch,

schwarz, russischgrün und braun,
zu
Mänteln und Talmas
in dauerhafter, empfehlenswerther Qualität bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

So eben treffen die **allerneuesten Modelles** in

Mänteln und Talmas

(Manteau Eva, Favelli, Flora, Princesse, Ristori etc.)

von **Paris** bei uns ein, und werden solche zu **außerordentlich billigen Preisen** abgegeben bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Anzeige.

Auf ganz trockenen **Pechtorf,**
das Tausend . . . . . 3 fl. 6 kr.
das Meeß . . . . . 1 fl. 6 kr.
frei vor das Haus geliefert, werden Bestellungen angenommen bei

Blumenwirth **Heck,**
am katholischen Kirchenplatz.

Eine große Parthie
rein Leinen (Handgespinnst)

in mittelfeiner und feiner Qualität, für **Hemden, Betttücher** ꝛc. geeignet, **bedeutend unter den Fabrikpreisen** bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Museum.

Mittwoch den 19. d. M. findet das erste Konzert im Museum statt.
Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Commission.

Eintracht.

Zur Feier des allerhöchsten **Geburtsfestes** Ihrer Königl. Hoheit der Frau **Großherzogin Luise** findet am Mittwoch den 3. Dezember ~~**Verlängertes Kränzchen**~~ statt. Anfang 7 Uhr.

Wir bringen dabei in Erinnerung, daß Unberechtigten der Besuch des Saales und der Gallerien nicht gestattet ist.

Das Comite.

Karlsruher Liederkranz.

Heute Abend **präcis 8 Uhr** Gesangübung.

Schützengesellschaft.

Zum Schlusse der diesjährigen Schießübungen wird am nächsten Samstag den 22. d. M., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, ein Gabenschießen abgehalten, wozu sämmtliche Mitglieder einladet

Karlsruhe, den 18. November 1856.
Der Verwaltungsrath.

Getauft:

13. Nov. Josephine Katharine Emilie, Vater Friedrich Kleinbeck jun., Hafnermeister.
16. „ Wilhelm Meinrad August, Vater Ignaz Röderer, Bürger und Eisenbahnarbeiter.
16. „ Anna Margaretha, Vater Johann Wilhelm, Bürger in Waldwimmersbach, Fabrikarbeiter.
16. „ Franz Heinrich August, Vater Johann Heinrich Christoph Willibald Berschlag, Hofprediger.

Getraut:

16. Nov. Friedrich Ludwig Hauber, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Babette Luise Friederike Fleischmann von Wassertrüdingen.
18. „ Karl Gottfried Trier, Bürger und Steinhauermeister hier, mit Magdalene Schieß von Bergzabern.

Todesfälle:

18. Nov. Karoline, alt 1 Jahr 9 Monate 2 Tage, Vater Stallbedient Müller.

Zmal. 2.
Freitag
Samstag.

Abonnements-Konzerte
im großen Museums-Saale.

Die Großh. Hofkapelle wird im Laufe dieses Winters wieder, wie im verflossenen Jahre, **drei**, dem **allgemeinen Publikum** zugängliche

Abonnements-Konzerte

im **großen Museums-Saale** veranstalten, und in jedem dieser Konzerte eine **Ouverture**, ein **Gesangstück**, ein **Instrumental-Solo** und am Schlusse eine **Simfonie** zur Ausführung bringen.

Indem wir den geehrten Musikfreunden die Abonnements-Bedingungen hiemit vorlegen, laden wir dieselben mit dem Bemerken zur gefälligen Einzeichnung in die aufliegenden Subscriptionslisten ein, daß von heute in 14 Tagen die Subscription als geschlossen betrachtet werden wird.

Abonnements-Bedingungen.

Ein reservirter Platz im Saale für alle drei Konzerte	3 fl. — kr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale für alle drei Konzerte . . .	2 fl. 24 kr.
Die Gallerie für drei Konzerte à Person	1 fl. 48 kr.

Die Eintrittspreise an der Kasse sind entsprechend erhöht.

Subscriptionslisten liegen auf in dem Gesellschaftslokale des Museums und in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Karlsruhe, den 19. November 1856.

Im Namen der Großh. Hofkapelle:
J. Strauß, Hofkapellmeister.

Mittheilungen aus dem Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 47 vom 18. November 1856.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die Eröffnung der neuerbauten Strecke der großherzoglichen Staatseisenbahnen von Säckingen bis Waldshut betreffend.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

18. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 5½	28″ —‴	Nordost	hell
12 „ Mitt.	— 1	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	— 3	28″ —‴	„	„

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 20. Nov. IV. Quartal. 126. Abonnementsvorstellung. **Torquato Tasso.** Schauspiel in 5 Akten, von Göthe.

Notizen für Donnerstag 20. November:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß der Frau Wilhelm Oertge Wittwe: 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags Amalienstraße Nr. 34.

„ gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß des Hofsilberarbeiters Friedrich Deimling: 2 Uhr Nachmittags Lammstraße Nr. 7.

„ gr. Stadtamtsrevisorat: Anmeldung etwaiger Forderungen an die Verlassenschaft des Hofsilberarbeiters Friedrich Deimling: Vormittags bei Notar Grimmer, Zähringerstraße Nr. 79.

„ gr. Bezirksforstei Eggenstein: Versteigerung von forlenen Wellen und Schlagraum im Hardtwald, Distrikt Heuwegschlag: Zusammenkunft 8 Uhr Morgens auf der Grabener Allee an der Rintheimer Querallee.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 19. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

36 Skizzen zu Bildern, in Oel von Heinlein. — Der Tod des heiligen Bruno, von Hofmaler Aug. v. Bayer. (Eigenthum des Herrn Consul Wagner zu Berlin). — Waldpartthie in Morgenbeleuchtung, von Hofmaler Steinbach.

Bildhauerei:

Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.

Kupferstiche:

Aus dem Werke von Pompeji und Herculanum, von Professor Zahn.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Erstes Konzert. Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. Für die Mitglieder der Gesellschaft und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 20.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Torquato Tasso", Schauspiel in fünf Akten, von Göthe.

Freitag den 21.:

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Barbier von Sevilla", komische Oper in 2 Aufzügen; Musik von Rossini.

Samstag den 22.:

Schützengesellschaft: Schluß des Gabenschießens. Nachmittags von 1 bis 5 Uhr. Für Mitglieder und Schützenfreunde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg